

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm
für Kürten 2020

Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



GRÜN IST Klimaschutz, der sich für alle lohnt.



Zukunft entscheidet sich hier.

Wahlprogramm des Ortsverbands Kürten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2020

Am 13. September wählen die Kürtenerinnen und Kürtener, wer sie im Gemeinderat vertritt.

Nur wir, Die GRÜNEN Kürten, stehen für wirklich grüne Politik und bewerben uns damit um Ihr Vertrauen.

Wir wollen die Gemeinde Kürten mit allen ihren Ortsteilen nachhaltig – gerecht – vielfältig gestalten.

Wir legen den Grundstein, um gut zu leben – in einer intakten Umwelt in einem guten sozialen Miteinander. Es kommt auf jede einzelne Stimme an, für den Schutz des Klimas, für eine gesunde Natur, dafür, dass unsere Kinder gut aufwachsen können.

Wir möchten im Bewusstsein unserer globalen Verantwortung lokal gute Entscheidungen auf den Weg bringen. Wir, Die GRÜNEN Kürten, werden mit Engagement, Zukunftsmut und Kreativität für eine weltoffene, sozial gerechte und ökologisch sinnvolle Politik im Kürtener Gemeinderat arbeiten. Weil wir hier leben.

Die GRÜNEN Kürten: Für ein lebensfreundliches Klima!

Klimaschutz hat für uns GRÜNE absolute Priorität. Das Pariser Klimaabkommen gilt: Wir setzen uns beharrlich ein für weitere Klimaschutzmaßnahmen hier in Kürten, was die Energie- und Wärmeversorgung und die Mobilität betrifft:

In der Corona-Krise wurde die Wissenschaft sehr ernst genommen. Bei der Klima-Krise fehlt dieses Verhalten noch, es ist aber nötig, damit es nicht zur Klima-Katastrophe kommt. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass es nicht ratsam ist zu warten, bis ein Problem mit voller Wucht zuschlägt. Je mehr wir jetzt freiwillig für den Klimaschutz tun, desto weniger Einschränkungen wird es später geben. In diesem Sinne setzen wir, die GRÜNEN Kürten, uns für den Klimaschutz ein. Allen muss klar sein, dass konsequentes Engagement für den Klimaschutz und für geeignete Anpassungsmaßnahmen keinen Aufschub duldet und langfristig ein Plus an Gesundheit und Lebensqualität bedeutet.

Durch unseren Antrag wurde am 18. Dezember 2019 vom Rat der Gemeinde Kürten die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts beschlossen. Auf unsere Nachfrage in der Juni-

Ratssitzung räumt unser Bürgermeister ein, es sei in der Sache noch nichts passiert. So darf es nicht weitergehen! Wir wollen spätestens 2050, so ist es beschlossen, CO₂-neutral sein in Kürten.

Dazu müssen wir Energie einsparen: Zu Hause, bei der Produktion, in der Verwaltung, vor allem beim Verkehr, mit ÖPNV, mit dem Fahrrad, mit Nahwärmenetzen. Auch die neue, klimafreundlich sanierte Gesamtschule wird noch 25 Prozent der zuvor benötigten Energie brauchen. Das bedeutet: Wir brauchen Energie vor Ort, aus Sonne, Wind, durch Biogas, gerne mit Bürgerenergiegenossenschaften.

Eigentlich ist alles bekannt, nur der politische Wille, gestaltend in diese Richtung einzugreifen, der fehlt zu oft.

Die GRÜNEN betrachten die Landschaft als das Kapital von Kürten.

Und sein Kapital darf man nicht aufbrauchen!

Wir GRÜNE stehen für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für den Schutz der Natur, von und in der wir leben, und der Artenvielfalt. Unsere Landschaft bietet Entspannung, Erholung und Frischluft.

Wir wollen den Flächenverbrauch unbedingt begrenzen, die Lebensräume von lokalen Tier- und Pflanzenarten schützen und dazu unsere Natur- und Landschaftsschutzgebiete weiterentwickeln und Biotope besser vernetzen. Naherholungsmöglichkeiten, ob wandernd oder Rad fahrend, möchten wir nicht nur für uns Kürtener*innen erhalten.

Wir setzen uns für eine regionale und ökologische Landwirtschaft sowie umweltverträgliche und nachhaltige Bewirtschaftung von Wald und Gewässern ein. Eine bodenschonende pflanzliche Erzeugung und artgerechte Tierhaltung sind unsere Stichworte. Die bergische Milchkuh gehört im Sommer auf die Weide und nicht ganztägig in den Stall.

GRÜNE möchten schöne Orte bewahren und schaffen

Mit einer planvollen, sozialen und ökologischen Ortsentwicklung wollen wir Nachbarschaften und Kirchdörfer so gestalten, dass Alt und Jung gut und selbstbestimmt zusammenleben.



GRÜN IST Überholen auf dem Radweg.



Zukunft entscheidet sich hier.

Wir wollen weg vom Parkplatzdenken und hin zu belebten Dorfplätzen.

Den ausufernden Flächenverbrauch wollen wir zurückführen auf ein mit dem Leitbild Kürten 2030 verträgliches Maß, so dass die eigenständigen Dorfkerns Kürtens in ihren gewachsenen Strukturen lebendig und erkennbar bleiben, die Kulturlandschaft des Bergischen erhalten und trotzdem genug Raum für Wohnungen und Gewerbe bleibt:

Stadt- bzw. Gemeindeplanung soll das Grundrecht auf Wohnen beachten, muss aber auch Grenzen erkennen und setzen. Die Innenentwicklung ist der Ausweisung immer neuer Bauflächen im Außenbereich vorzuziehen. Eine Arrondierung bedeutet für uns bis zu 10 Wohneinheiten, nicht 150.

Mit qualitativem klimagerechtem Bauen, Renovieren und Aufwerten der Altlagen stehen wir für die Wahrung der Identität unserer Ortschaften, für Nachverdichtung mit Augenmaß, für Baukultur und schöne Orte. Wir wollen, dass Kürten Heimat bleibt – weil wir hier leben.

Die Bebauung der Buchholzwiesen lehnen wir deshalb ausdrücklich ab:

Sie bedeutet das Zusammenwachsen von Spitze und Dürscheid zu einem Ort, den Eindruck zunehmender Verstädterung. Wir möchten nicht als preiswerter Vorort von Köln verkauft werden.

Aus diesen Gründen haben wir auch gegen die Bebauung der Antoniushöhe in der geplanten Form gestimmt:

Sie verbindet Busch mit Kürten, ununterbrochene, schnurförmige Siedlungsstrukturen zerstören den Eindruck abgeschlossener Dörfer und wirken monoton.

GRÜNE Mobilität für mehr Lebensqualität

Der erreichte Ausbau des ÖPNVs geht zurück auf grüne Politik im Kreis. Das reicht uns aber noch nicht. Wir stehen für eine gerechte Aufteilung des vorhandenen Verkehrsraums in Kürten, kürzere Takte der Busverbindungen, bessere Vernetzung und Erreichbarkeit der abgelegenen Ortsteile.

Wir brauchen mehr Radwege: Jedoch nach sinnvollem Radwegekonzept. Dort, wo die Topographie keinen Platz bietet, muss der Verkehrsraum gleichberechtigt aufgeteilt

werden. Hier ist die Gemeinde in der Verantwortung gegenüber Radfahrer*innen. Mit Fachleuten, auch ehrenamtlichen, werden wir Lösungen erarbeiten, um für Kürtener*innen das Fahrradfahren angenehmer und sicherer zu machen. Mehrfaches Wechseln der Straßenseite auf kurzen Strecken halten wir für eine Zumutung und gefährlich, besonders für Berufspendler*innen mit dem Rad auf dem Weg zur Arbeit.

Und wir müssen Lösungen finden, die Motorradfahrer*innen nicht verbannen, aber für ruhige Sonntage in allen Ortslagen sorgen. Wir wollen für Kürten ein klimafreundliches, attraktives Mobilitätsangebot schaffen, so dass Bürger*innen gerne auf individuelle Mobilität verzichten. Damit in den Ortschaften weniger Verkehr und mehr Lebensqualität entsteht – weil wir hier leben.

Alle gehören dazu

Wir GRÜNE setzen uns ein für eine glaubwürdige kommunale Sozialpolitik, die Teilhabe für alle ermöglicht, Armut bekämpft und dazu beiträgt, dass das Zuhause bezahlbar bleibt.

Wohnen muss bezahlbar sein. Wir wollen unsere öffentliche Wohnungsbaugesellschaft RBS stärken. In Bebauungsplänen muss eine verbindliche Quote für den sozialen Wohnungsbau festgeschrieben werden. Wir unterstützen Bauherrengemeinschaften, Bau-genossenschaften und alternative, gemeinschaftliche Wohnformen, die preiswerten Wohnraum schaffen mit möglichst geringem Flächenverbrauch.

Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist auch ein zukunftsfähige Gemeinde. Dazu gehört eine ausreichende, zeitlich flexible und qualitativ gute Kinderbetreuung. Wir, die GRÜNEN Kürten, setzen uns für die Beitragsfreiheit der OGS für unsere Familieneinkommen ein. Teilhabe und Chancengleichheit aller Kinder ist unser Ziel. Wir brauchen weiterhin gut ausgestattete Grundschulen, die modern und klimagerecht sanierte Gesamtschule und die Jugendförderung, aber auch ein über das Vereinsleben hinausgehendes kulturelles Angebot für die Eltern- und Großelterngeneration.

Auch die Flüchtlinge in Kürten möchten wir weiterhin menschlich und freundlich aufnehmen. Menschenfeindlichkeit und rechte Hetze führen zu einer rückschrittlichen Eskalation von seelischer und körperlicher Gewalt und sind nicht zukunftsweisend. Eine Diskussion über Kultur und uns wichtige Werte muss unabhängig von Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit geführt werden. Weil wir hier leben.



GRÜN IST ernstnehmen, wem die Zukunft gehört.



Zukunft entscheidet sich hier.



Starke Kommunen beteiligen ihre Bürger*innen

Mitreden – Mitmachen – Mitentscheiden

Demokratie lebt vom aktiven Einmischen. Wir unterstützen und schätzen das Engagement der Interessengemeinschaften und der Vereine. Eine lebendige Gemeinde lebt von den Ideen ihrer Bürger*innen. Wir, die GRÜNEN Kürten, wollen echte Bürgerbeteiligung.

Die Öffentlichkeit soll über anstehende Projekte frühzeitig und deutlicher als bisher informiert und Bürger*innen zu wichtigen Planungen angehört werden, wenn es um Entscheidungen vor Ort geht.

Das bedeutet nicht, dass der Rat keine Verantwortung mehr übernehmen soll, sondern das bedeutet, dass die Bürger*innen nicht mehr vor vollendete, unerwünschte Tatsachen gestellt werden.

Es erfordert aber auch die Bereitschaft der Bürger*innen von Kürten zur intensiveren Auseinandersetzung mit gemeindlichen Themen.

Das deutliche Demokratiedefizit bei der Gemeinde-Erschließungs-GmbH muss beseitigt werden. Die ausgeprägte Vermischung der GmbH mit der Kürtener Verwaltung hebt die Rechte der Ratsmitglieder und letztlich ganz besonders der Kürtener Bürger*innen aus.

Da hätten wir „alten“ Programmschreiber*innen fast die Jugend vergessen, oder, das Wichtigste zum Schluss: Es gibt in Kürten ein Jugendparlament als Vertretung der jungen Menschen. Diese müssen mit den Entscheidungen des Rates länger leben als die aktuellen Ratsmitglieder. Wir möchten das Jugendparlament also mindestens zu allen Zukunftsfragen an der Meinungsbildung teilhaben lassen!

Meinung wäre zum Beispiel: Die klimafreundliche Sanierung der Gesamtschule ist das wichtigste Projekt für die Jugend Kürtens, die dort einen großen Teil ihrer Zeit verbringt. Deshalb unsere volle Unterstützung für dieses Projekt.

Die Zukunft entscheidet sich hier:

Geben Sie uns Ihre Stimme. Wählen Sie am 13.09. Grün!